



Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen am Montag, den 16.02.2009 im Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Räth, Markus

Gemeindevertreterin

Nicolaus, Sandra

Philipp, Katja

Gemeindevertreter

Geiseler, Klaus

Kraft, Niels

Rademacher, Wolfgang

Winter, Hans-Joachim

Doering, Hubertus

Gleichstellungsbeauftragte

Ewert, Kirsten

Verwaltung

Möller, Uwe

Schriftführerin

Volkening, Tanja

Personalratsvorsitzender

Falz, Mario

Juhl, Ingmar

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Lange, Wolf-Dieter

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 20.01.2009
- 3) Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung vom 20.01.2009
- 4) Berichtswesen
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Prüfung der Verwaltungsorganisation
- 7) Dienstfahrzeug für die Verwaltung
- 8) Finanzierung der Tagespflege
- 9) Tagesordnungspunkte für die GV
- 10) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Rätth eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist und der Ausschuss beschlussfähig ist. Herr Lange ist heute verhindert. Herr Geiseler ist stellvertretend für ihn anwesend.

2) Niederschrift vom 20.01.2009

Gegen die Niederschrift vom 20.01.2009 erheben sich keine Einwände.

3) Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung vom 20.01.2009

Der Hauptausschuss hat in seiner letzten Sitzung der Gemeindevertretung empfohlen, den Kauf von Ackerflächen und den Verkauf von Gewerbeflächen weiter intensiv zu verfolgen.

4) Berichtswesen

Beratung:

Herr Möller stellt das Berichtswesen vor.

Finanzdaten	Liegen bei.
Einwohnerentwicklung	Liegt bei.
Beschlusscontrolling	Liegt bei.
Klärwerk	Betreuungsvertrag mit Langenlehsten für die Teichkläranlage ist unterschrieben. Das Ersatzfahrzeug für den Werkstattwagen ist ausgeliefert.
Wasserwerk	Die Grundmesssonden zur Überwachung der Grundwasserleitungen sind installiert.
Bauhof	Die Mitarbeiter wurden in die Rattenbekämpfung unterwiesen. Ein Mitarbeiter hat die Prüfung zur Tötung von Wirbeltieren abgelegt. Allgemeine Knickpflege und Baumfällarbeiten sind durchgeführt.
Schwimmbad	Änderungen zu den Leitlinien für das Schwimmbad wurden im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales vorgestellt.

Allgemeines	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßungsgeld für Neugeborene wird von der BWV mit 1.000 Euro gesponsert. Das Begrüßungsgeld wird künftig in Form eines Einkaufsgutscheins in Höhe von 30 Euro und eines Blumengutscheins in Höhe von 10 Euro überreicht. • Die Kosten für eine Design-Änderung des Internets betragen 1.875 Euro. • Für die Nutzung des Skulpturenparks wurde von Hr. Dr. Bohlmann eine Nutzungsvereinbarung entworfen. • Eine Finanzierung der Umsetzung eines Kunstwerkes von Herrn Vöpel wurde beim Land beantragt. Eine Entscheidung wird im März erwartet. • Der Kreis fordert ein Immissionsschutzgutachten zur Bebauung der Parkstraße 13 (Kindergarten) • Die Bahn hat uns informiert, dass im Rahmen des Schwellenaustausches Hamburg – Berlin Teile im nordöstlichen Bereich der Ladestraße bis einschließlich September für Baumaterial benötigt wird. • 25 neue Hundeanmeldungen bringen Einnahmen von ca. 1.000 Euro.
-------------	--

Es fand ein Gespräch mit dem Landrat zum Konjunkturprogramm statt. Gegenstand war eine mögliche Aufteilung des „Bildungstopfes“ in Höhe von 11,996 Mio Euro für den Kreis. Angedacht ist eine Aufteilung auf die Schulträger nach Schülerzahlen oder Schülerzahlen mit Kindergartenbedarfszahlen. Auch für den Schulbau kommen nur Maßnahmen für die energetische Sanierung in Betracht. Mögliche Projekte werden auf der Bürgermeisterrunde vorgestellt. Das Antragsverfahren läuft wie im Schulbauprogramm. Für den Topf der „allgemeinen Infrastrukturmaßnahmen“ verbleiben nach Abzug von 34,8 % für Krankenhausbauten ca. 3-5 Mio Euro für den Kreis. Über deren Aufteilung wird zu einem späteren Zeitpunkt beraten.

Verwaltungsausschuss des Amtes ist vom 24.02. auf den 04.03. verlegt worden.

Herr Möller erinnert, dass in den Fraktionen noch über eine Neukonzeption des Kiosks auf dem Bürgerplatz zu beraten ist.

5) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

6) Prüfung der Verwaltungsorganisation

Beratung:

Herr Räth berichtet, dass der Tagesordnungspunkt sich inhaltlich aus der Arbeitsgruppe Finanzen entwickelt hat. In Zeiten knapper Kassen werden von der Politik und der Verwaltung jeder Euro 2x umgedreht und zu jeder Zeit werden Verbesserungsmöglichkeiten gesucht. Es stellt sich die Frage, wie diese Verbesserungsmöglichkeiten gefunden werden können. Herr Räth gibt in die Diskussion ob dies nur durch externe Berater möglich oder dafür eigenes Personal freigestellt bzw. eingestellt werden muss.

Herr Möller gibt zu bedenken, dass keine Mitarbeiter und auch kein externer Berater sich in allen Verwaltungsabläufen auskennt. Die Mitarbeiter prüfen stets in ihren Bereichen, ob Verbesserungen in der Ablauforganisation oder Einsparungen möglich sind. In einzelnen Fachgebieten mag eine externe Beratung sinnvoll sein.

Herr Kraft hält insbesondere im Bereich der Energieeinsparung eine externe Beratung für erforderlich. Nach intensiver Diskussion über mögliche Energieeinsparungen ergeht folgender Beschluss.

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beratung einer Energieeffizienzbetrachtung im Klärwerk, einer Energieeinsparung durch die Nutzung von Solarenergie und Energieeinsparungen im Bereich der Straßenbeleuchtung auf den Werkausschuss.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Dienstfahrzeug für die Verwaltung

Im letzten Jahr wurde dem Hauptausschuss die Notwendigkeit eines Dienstfahrzeuges dargestellt und die damit verbundenen Einsparmöglichkeiten im Bereich der Reisekosten vorgetragen.

Die Verwaltung wurde beauftragt Kosten für die Anschaffung eines Fahrzeuges zu ermitteln. BMW bietet ein „Bürgermeister-Leasing“ an. Die Kosten betragen für einen 5er BMW ca. 160 – 200 Euro monatlich. Von Seiten der Verwaltung wurde eine kostengünstigere Lösung gefunden.

Für das Haushaltsjahr 2009 ist im Klärwerk die Ersatzbeschaffung des Caddys eingeplant. Die Verwaltung wird für die erste Zeit den ausgesonderten Caddy aus dem Klärwerk als Dienstfahrzeug einsetzen. Es kann in dieser Testphase die Auslastung des Dienstfahrzeuges und erste Einsparungen bei den Reisekosten ermittelt werden.

8) Finanzierung der Tagespflege

Das bundesweit angestrebte Versorgungsziel einer 35 %-Versorgung aller Kinder unter 3 Jahren soll nicht ausschließlich durch den Ausbau von Krippenplätzen erreicht werden. Bund und Land sehen insbesondere in der häuslichen und familiären Betreuungsform der Kindertagespflege eine besonders geeignete Betreuungsform für Kinder unter 3 Jahren. Deshalb sollen 30 % der neuen Plätze in diesem Bereich geschaffen werden. Für den Kreis Herzogtum Lauenburg bedeutet dies, dass zur Erreichung des Planungsziels rechnerisch 504 Plätze durch Kindertagespflege abgedeckt werden könnten.

Die Bundesregierung setzt auf ein vielfältiges Betreuungsangebot und nimmt eine deutliche Profilierung der Kindertagespflege vor. Tagespflegepersonen sollen leis-

tungsgerecht vergütet und zusätzlich eine hälftige Erstattung eines angemessenen Kranken- und Pflegeversicherungsbeitrages erhalten.

Tagespflegepersonen gelten nach dem Steuerrecht als „selbstständig Tätige“ und sind damit für Ihre soziale Absicherung selbst verantwortlich, d.h. ab einem bestimmten Betreuungsumfang und Verdienst müssen Beiträge zu einer Renten- und Krankenversicherung geleistet werden. „Das rechnet sich nach Ansicht vieler Tagespflegepersonen nicht“. Erschwerend kommt hinzu, dass diese ab dem 01.01.2009 auch Leistungen vom Jugendamt versteuern müssen.

Der Kreis schlägt vor, eine laufende Geldleistung für Tagespflegepersonen auf einen Stundensatz von 3,00 € festzulegen.

Neben den Eltern und dem Kreis als öffentlicher Jugendhilfeträger ist auch die Gemeinden an der Finanzierung der Kindertagespflege zu beteiligen.

Eltern:	1,50 € pro Stunde
Gemeinden:	1,00 € pro Stunde
Kreis:	0,50 € pro Stunde
Insgesamt:	3,00 € pro Stunde

Der Amtsausschuss wird über die neue Tagespflegefinanzierung des Kreises Herzogtum Lauenburg entscheiden.

9) Tagesordnungspunkte für die GV

Tagesordnungspunkte für die Sitzung der Gemeindevertretung am 10.03.2009

- Leitlinien Schwimmbad – Eintrittspreise
- B-Plan 27
- Betreiberverträge mit der Bahn

10) Verschiedenes

Herr Räth bemerkt, dass trotz des beschlossenen eingeschränkten Winterdienstes, sämtliche Straße gesträut werden.

Herr Räth berichtet, dass auch die Gemeinden Dalldorf und Wangelau den BÜchener Anzeiger bevorzugen und gerne wieder in die Verteilung aufgenommen werden möchten.

Herr Möller verweist auf den Antrag des Heimatbund und Geschichtsvereins zur Umsetzung der Steine „Tor zur Freiheit“. Eine Beratung erfolgt darüber im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales. Es besteht Einvernehmen im Hauptausschuss, dass die Steine auch zukünftig ihren Platz auf dem BÜchener Bahnhof finden müssen.

Herr Doering berichtet, dass sich einige Gemeindevertreter der Stadt Lauenburg gerne mit Teilen der BÜchener Gemeindevertretung zum Erfahrungsaustausch treffen möchten.

Markus R ath
Vorsitzender

Tanja Volkening
Schriftführung